

Service

TIPPS FÜR ALLE AUTOFAHRER



SO KOMMT DER GLANZ



1 ABKLEBEN Später wird geschliffen, dann lackiert – Klebeband schützt das Auto vor Kratzern und Lacknebel. Zum Abkleben Kreppklebeband verwenden, das lässt sich später einfach entfernen, hinterlässt keine Rückstände.



2 SCHLEIFEN Es wird nass geschliffen, nicht mit Wasser geizen. In der ersten Runde mit 800er, die groben Kratzer und die Vergilbungen entfernen, anschließend mit 2000er glätten – am Ende wirkt der Kunststoff matt.

Das Schleifen ist gesetzlich im Grenzbereich, da die Bauart der Lampen nicht verändert werden darf



3 REINIGEN Vorsicht, der Reiniger muss besonders kunststoffverträglich sein, ungeeignete Mittel können für weitere Beschädigungen sorgen. Zum Putzen weiches, fusselfreies Papier verwenden und gründlich arbeiten.



4 HAFTGRUND Dieser Durchgang ist nötig, damit der Klarlack später hält. Wichtig: nur dünn auftragen und ausreichend trocknen lassen. Wir haben es im ersten Versuch falsch gemacht, der Lack wurde abgestoßen.



5 LACKIEREN Klarlack soll den Kunststoff schützen, erneutes Vergilben vermeiden. Mit gleichmäßigen Bewegungen sprayen, nicht zu viel auf einmal aufbringen, Lacknasen drohen. Genügend Zeit zum Trocknen einplanen.



6 SCHEINWERFER Die Kunststoffscheibe ist frei von Kratzern, der Gilb verschwunden. Eine riesige Verbesserung im Vergleich zum Start der Aufbereitung – siehe Bild oben und ganz links unter Punkt 1.

Scheinwerfer blind, was nun?

Geschliffen scharf

Falsche Reiniger und UV-Strahlung können Kunststoffscheiben beschädigen – mit etwas Geschick lassen sie sich wiederaufarbeiten

KRATZER UND GILB, die Scheinwerfer sehen aus wie die toten Augen in einem Horrorfilm. Spätestens bei der nächsten TÜV-Untersuchung ist Schluss. Lampen erblindet – Plakette verweigert!

Ärgerlich, schließlich kostet ein neuer Satz in der Vertragswerkstatt über 600 Euro, im Zubehör sind es immer noch locker 300 Euro. So oder so viel Geld, schließlich funktionieren die Scheinwerfer ja noch, es fehlt nur etwas an Durchblick.

Hier bietet der Zubehörhandel Reparatursets für die Instandsetzung an. Alle versprechen, dass die vergilbten und verkratzten Bereiche durch Schleifen verschwinden. Es gibt Systeme, zum Beispiel von Autosol, die versuchen es mit einer einfachen Politur und anschließender Versiegelung. Etwas aggressiver ist das Set von Sonax inklusive Schleifpapier.



Die Kunststoffscheibe war mal klar und durchsichtig, jetzt ist sie verkratzt und vergilbt

Das 5000er war in unserem Fall zu schwach, selbst nach einer Stunde war der Gilb nicht verschwunden. Erst das Set von Colormatic mit 800er Schleifpapier sorgte in akzeptabler Zeit für Durchblick. Hier ist es wichtig, eine frische Schutzschicht aufzutragen. Ein Problem gibt es noch: Wird zu viel Kunststoff ab- und Lack aufgetragen, verändert sich die Bauart des Scheinwerfers, und das ist streng genommen nicht zulässig. ☹

ARBEITSAUFWAND IM ÜBERBLICK

Abhängig vom Zustand: Stark vergilbter Kunststoff braucht mehr Zeit oder schärfere Mittel.



ab 20 Euro



90 Minuten



Für Hobby-schrauber



MEIN FAZIT

Redakteur BERND VOLKEN

Mit dem Profi-Set funktioniert es. Wer sich ganz genau an die Anleitung zur Scheinwerferreparatur hält, wird ein gutes Ergebnis erzielen. Mit einfachen Aufbereitungssets haben wir es nicht so gut hinkommen.

FOTOS: R. THAM (6)